P r o t o k o l l

der Mitgliederversammlung des
„Freundeskreises der Deutschen Ostasienmission"
am Montag, den 20. September 2010, ab 21-22:45 Uhr
im „Haus Gottesfriede",Schleusenstr.50 , 15 569 Woltersdorf

Anwesend: C. Foerster (Vorsitz), Hr. & Fr. Wolligand, H. Albruschat, P. Schneiss, I. Feldt

Der Vorsitzende eröffnet die Versammlung und teilt mit, dass sich C. Rostalsky, Dr. U. Wissin ger, Fr. Abonyi, Fr. Rohde sowie Fr. Webers bei ihm abgemeldet haben.
Verstorben sind im letzten Jahr Fr. König und Pfn. Marianne Elmer.

Die Mitgliedersituation wird diskutiertIn der aktuellen Mitgliederliste sind, nach Ergänzung der Namen von Jörg Baruth und Paul Schneiss, nun 32 Mitglieder erfasst, von denen 6 Beiträge in die Kasse des Freundeskreises einzahlen.

Albruschat: Da Mitglieder des Freundeskreises zugleich Mitglieder der DOAM sind, ist offen, wer von den anderen seinen Beitrag, wenn überhaupt, auf das Konto der DOAM oder des ems überweist. Schneiss verweist darauf, dass eine Neuregelung gesucht werden muss, da seine Schwester, die bis jetzt die Kasse der DOAM verwaltet, diese Aufgabe zum 31.12.2011 beenden wird. Er ist für eine Übertragung der Kassenverwaltung an das ems. Damit würde auch das Problem der Bedankung gelöst.

Fr. Wolligand würde eine Übertragung begrüßen – so auch Albruschat - , da sie die Kassenverwaltung zwar jetzt noch tun kann, doch jederzeit es zu einem Problem werden kann.

Feldt stellt fest, dass sich fast alle für eine Übertragung der Finanzen an das ems ausgesprochen haben; deshalb plädiert er dafür, den Freundeskreis aufzulösen mitsamt seinen Konten in Eisenach. Schneiss ist für einen Erhalt des Freundeskreises, der keine eigene Kassenverwaltung braucht. Fahrgelderstattungen könnten nach Sitzungen beim ems beantragt werden.

Foerster ist gegen eine einseitige Zuwendung an das ems; er möchte, dass der Betrag „Aufbau Ost" an das bmw überwiesen wird mit der Auflage, es für Ostasien bezogene Projekt einzusetzen.

Albruschat möchte mit den Missionswerken sprechen, um durch die Übertragung von Geldern die Förderung der Ostasien betreffenden Arbeit zu sichern.

Foerster wünscht sich den Erhalt klarer Strukturen mit Einbindung der Ehrenamtlichen.

Albruschat verweist auf die Neukonstituierung des Berliner Missionsrates in 2 Monaten, so dass erst danach es möglich ist, betreffs der Fortführung des Freundeskreises konkret mit dem bmw zu verhandeln. Im Februar 2011 könnte das Leitungsteam des Freundeskreises darüber entscheiden.

Foerster wünscht sich eine Klärung, wohin Mitgliedsbeiträge gehen sollen. Es sollten möglichst bald Gespräche mit den Missionswerken geführt werden.

Albruschat schlägt vor, noch auf der Studientagung mit Herrn Dr. Theilemann zu sprechen, um einen Termin im bmw abzuklären.

Foerster: Die konstituierende Sitzung des bmw-Missionsrates ist am 24.11.2010 mit den Schwerpunkten: Haushaltsberatung und Strukturen des bmw.

Das nächste Treffen des Leitungsteams wird vereinbart für

Samstag, den 26.02.2011, 11 Uhr, bei Wolligands in Halle

Der Vorsitzende beschließt die Versammlung mit einem kurzen Gebet.

Für die Richtigkeit:

Frankfurt (Oder), den 19.06.2008

(Ingo Feldt)